

## Durchgängige Sprachbildung – von der Theorie zum schuleigenen Konzept

Vorschlag einer Tagesordnung für einen Pädagogischen Tag

- |               |  |
|---------------|--|
| 9.00 – 9.30   | Begrüßung und Vorstellung, thematisches Warming up   |
| 9.30 – 10.00  | Referat: Einführung in die Begrifflichkeit und das Konzept der <i>Durchgängigen Sprachbildung</i>  |
| 10.00 – 10.15 | Kurze Pause  |
| 10.15 – 11.30 | Stolpersteine der deutschen Sprache – notwendige Sprachtheorie für den Unterricht <ul style="list-style-type: none"><li>- Aktivierung des Vorwissens</li><li>- Referat über schwierige Phänomene (Artikel, trennbare Verben,...)</li><li>- Konsequenzen für die Praxis</li></ul> |
| 11.30 – 12.15 | Bestandsaufnahme: Was leistet das Eichendorff-Kollegium in der <i>Durchgängigen Sprachbildung</i> bereits?   |
| 12.15 – 13.15 | Mittagspause   |
| 13.15 – 13.45 | Filmsequenz „Eine Pfütze am Himmel ist keine Pfütze“:<br>Unterrichtsbeispiel aus dem Sachunterricht  |
| 13.45 – 14.00 | Referat: Einführung in die Methode des Scaffoldings und der Wortspeicherarbeit   |
| 14.00 – 14.45 | Gruppenarbeit: Exemplarische Unterrichtsplanung mit einem Scaffolding-Raster   |
| 14.45 – 15.00 | Kurze Pause  |
| 15.00 – 15.30 | Einführung in das Prinzip der Textentlastung   |
| 15.30 – 16.00 | - Zusammenfassung und Planung der nächsten Arbeitsschritte im Kollegium<br>- Evaluation und Verabschiedung   |